

Geplantes 2025

Ponys / Esel:		
Ab Februar	Aufschüttung des vom Unwetter zerstörten Paddocks mit sog. Bahntrasse-Steinen und einer oberen Schicht «Stabilisator». Verlegung von 2-4 Rohren, um das Regenwasser besser abzuleiten. Hiermit werden wir 2 Schritte auf einmal erledigen: a) bessere Wasserdrainage mit in den Fluss abgeleitetem Regenwasser b) die vom Pferdepodologen empfohlene Steinunterlage dient dazu, die Hufe der Esel besser abzunützen. (Anstatt 3-4/Jahr müssten die Hufe somit nur noch einmal gerichtet werden)	ca 1000.-
März-Juli	Zwei neue 9 m ² Stallboxen mit Heudach und Abwasseranlage nach offiziellen Vorgaben der Gemeinde. (Das Projekt ist sein 18 Monaten eingereicht und wartet in der Gemeinde auf seine Bearbeitung). Gebühren für die Genehmigung der Pläne (Die Ställe sind obligatorisch und vom Staat vorgeschrieben bei der Haltung von Huftieren)	7'000-9'000 6'500.-

Papageien:		
Ab Februar	Ausbau der Amazonenvoliere von 24 auf min 34 m ² mittels eines Anbaus an das schon bestehende Modulsystem. Erweiterung der Höhe auf 3 Meter (Das Material wird von der Hauptstelle SOS Papagalli in Triest gestiftet)	900-1'100.-
Ab März/Mai	Aufbau eines kleinen Quarantäne-oder Spitalgeheges, ca. 2 x 3 Meter (obligatorisch für das Halten von Tierschutz-Vögeln)	ca 600.-
Juni- Sept	Schutzhaus für die Papageien der Grossvoliere aus Holz; müsste allerdings neu projektiert werden, da am ursprünglichen Ort jetzt die Amazonenvoliere steht (war ursprünglich mit 12'000.- geplant und mit 20 m ²), würde jetzt kleiner ausfallen, da in der Voliere schon das 4m ² Schutz-Haus steht.	6'000-7'000.-

Exotische Schildkröten:		
März- September	Plan A: Entscheidung, ob es doch noch eine Lösung für einen Ausbau des Kellers gibt, oder ob dieser mit Erde und Schutt aufgefüllt werden muss, damit das darauf konstruierte 25 m² Häuschen mit Futterküche und Toilette nicht eines Tages einzustürzen droht. (Entscheid hängt vom Prozess mit der Vorbesitzerin und dem Bauverantwortlichen, sowie meinem Architekten zusammen. Die Gebühren für die Eingabe des Ausbaus bei der Gemeinde kosteten bisher Plan B*: Ausbau der bestehenden Holzkonstruktion mit Regenwasser- Ableitung, Wandisolierung und neuem Dach um ab 2025 die Stromkosten um mindestens 20% reduzieren zu können. (*diese neue Holzkonstruktion erfordert ebenso eine Baubewilligung der Gemeinde)	10'000- 17'000.- 2'400.- 3'000- 5'000.-
Solarzellen	Kleine Solarzellenanlage auf dem Dach des 25 m ² Häuschens, um die hohen Stromkosten der Licht- und Heizanlage im Schildkrötenhaus und der Graupapagei-voliere drastisch zu senken.	max 13'000.-
Futter- und Werkzeug-Schuppen: Ab März	Weil das Refugium keinen Keller hat und die Waschküche sehr klein und feucht ist und schon keinen weiteren Platz zulässt, da auch u.a. ein Teil der Landschildkröten darin überwintert, muss auf dem Parkplatz ein kleiner Raum aus Holz eingerichtet werden. (die Bewilligung für diesen Schuppen mit 8 m² ist seit 18 Monaten bei der Gemeinde eingereicht. Wir warten auf die Genehmigung)	ca 4'000.-

Ca. Kosten für das Jahr 2025*	ca 39'100.-
*nur die hier aufgelisteten Projekte ohne Futter, Werkzeuge, Tierarzt etc.	(3'258.-/montl.)